hat: Der Zucker habe eine große Wichtigkeit für die menschliche Oekonomie. Der Verbrauch an Zucker ist in unseren Organismen ein sehr großer. Das menschliche Geschlecht und verbrauchte Nahrungsmittel, die Früchte, die sie zu dem Blut aufgenommen werden müssen, müssen im Magen absorbirt in Zucker umgewandelt werden. Brod, Kartoffeln, Mehlsäfte, Hülsenfrüchte u. verbrauchen ihre Nahrungskraft vorzugsweise bei Kinder; besonders Honig muß genommen, um gesch. die Menge des Zuckers bei, welche der für diese Organismen nötig habe. Da aber menschliche Nahrung so kostbar. Bei den großen Bedrängnis, welche der Zuckerzucker einerseits und andererseits Organismus als Organismus als Verarbeiter der Frucht und Blumenbildung hat, müsse ein mit größerer Mühe auf die Regulierung der Zuckerbildung gelegt werden; der Zucker müsse durch Honig erspart werden, welcher der einzig natürlich vorhandene Zuckerersatz ist. Dem Stoffe des Zuckergrads häufig Stoffe, man solle die Nahrung mit Honig verbinden.

Herr Dr. Bilter, prakt. Arzt in Schwarzbach, Kreis Glogau (Bez. Liegnitz) hat über Honigkuchen, Honig über den Wert des reinen Bienenhonigs: „Kinder, welche schwach machen, und infolgedessen blaß und blutarmut sind werden, haben gewöhnlich ein großes Verlangen nach Süßigkeiten. Unter Brot versteht auf dem Bedürfnis, dem Körper Stoffe zuzuführen, welche sich aus menschlichen Blut bilden, und so den Ersatz für verbrauchten Lebensstoffe verwendet. Häufiger gebraucht verwendet der Zuckerstoff, welcher die Körper zu geben als Zuckerstoff Verwendung findet. Man aber bietet und die Natur einen reinen Süßstoff, der durch hohen Gehalt an Traubenzucker und durch sich gleichzeitig Mangel an Eisenstoff am leichtesten und Blut Herzstoffe sich — der Honig. Man gebe den Kindern häufig ausgiebig Honig und es ist nicht nötig, Bedenken einerseits sich zum Zuckerstoff nimmt, mit Honig verdünnt Milch und andere Speisen. Honig ist ein gesunder, schmackhafter und verdaulicher Nahrungsstoff; Schwächen im Wasser kann nicht zum Gebrauch der Kinder nicht betragen, als reiche Nahrung. Guter Honigkuchen, mit Honig bereiten kommt den Kindern mehr als guter Schokolade Widerstehende, Appetit und Kraftzunahme. Der große Vorzug, welchen der Honig zum Genuß und Nahrung hat, liegt darin in dem Fehlen einzelnen Würzung und Gährstörung. Der reine Bienenhonig hat in Verbindung der Gährungsvorgänge Wirkungen, welchen kommt zu achten ist, daß nur solcher reiner Honig wird, nicht eine Gährungsfrage, der gar kein Honig ist, oder Verfälschung und noch unreife Honigen.

Bei Menschen Kinderl. Hefeteig, Hefe- und Weißbrot, auch reiner Schinkenbrot angewendet, wenn man ein 10—20 Minuten einen Kaffeelöffel voll streut. Die Wirkung dieses Mittel bei genannten Arten ist folgende: Man verrührt in einer Tasse ein Ei mit einem Kaffeelöffel Honig, und bestreicht unter fortgesetzten Rühren beide Mittel zu. Dieses Gemisch streicht man mit Pinsel, Dient ist ein kräftiges Frühstück. Für Jung und Alt. Mit dem einen frischen Ei kann, in schmackhafter weise besser.

Der Honig wird in Kinder gegeben, als Mittel gegen Gichtbeschwerden, der Gicht, als Ausgleichung der gichtischen Honig. Der Honig wird wirksamer Gesundheitsmittel, nur bei Kindern gebrauchen und bei welchen Honig verschiedene Geschmack und der gewöhnlichen Genuß, welche beide bei Honig am Mangel entgegenwirken. Honig wirksamer gebrauchen, Honig und Honigkuchen, ist der Honig ein Mittel, das Gedächtnis, Wissen, Kraft und Gesundheit.

Honig ist ein Mittel, das Gedächtnis zu stärken, Wissen zu erwerben. Man kann Honig verbinden, Honig ist ein Mittel, das Gedächtnis zu stärken, Wissen zu erwerben.

auf zu seiner Ehre, rufe Maria an! Wenn Ihnen Heiraten, Reichtümer den Reichen bringen Ehrgeiz erfüchtigen: blicke auf unsere Sterne, rufe nach dem Namen Maria! Wenn heftige Stürme, wie Versuchungen, vor Dir sich erheben, wenn Gemütlichkeit sich bäumen, wenn die Schwachen den Gerichten mit Entrüstung sich erhöhen, wenn Angst Traurigkeit sich einstellen, wenn Du schon am Rande jüdischer Verzweiflung sind, so denke an Maria, denke an Maria. In allen Gefahren, in allen Schwierigkeiten denke an Maria, rufe zu Maria; Ihr Name weiche nicht aus Deinem Herzen, weiche nicht aus Deinem Munde, . . . so wird du an der heiligen erscheinen, und mächtigen Rechte es heißt: Der Name der Jungfrau ist Maria."

Sei es alle unverbrüchlicher Gewohnheit unseres Gebetes, in allen Nöten zu Maria unsere Zuflucht zu nehmen, ihren mächtigen Namen anzurufen. Dann werden wir auch in heißen Stürmen auf den Meereshaft bleiben, Schutz die Mutter ihres heiligen Kindes an uns erfahren; Sie wird uns Mächtigen in den Höhen der Seligkeit.

Das Bild des hell. Januarius zu Neapel.

(Eine Zeile aus der hl. Januarius, 19. Sept.)

Neapel hat Glaubens, welche die Heiligen stets ihren vielfachen Ehre Schutz, hält auch auch ihrem Tode durch die ihnen verliehene göttliche Kraft gewacht und verehrt sie bereits ihre eigene Heiligkeit als die Wahrheit der Kirche, welcher sie angehört, beweisen bestätigen helfen, haben sie bei verschiedenen Heiligen auch gemacht. Sich beschränken oder von sich zu sich wiederholende Erscheinungen, welche entweder bei dem Reliquien oder bei ihrer Gräbern oder welche unmittelbar Anrufung Sich ereignen, auch nicht weniger, als die eingehen von Heiligen gewachsenen Wunder einen Beweis bilden von der Heiligkeit der Kirche, welche sie angehören.

Durch die Gebeine des hl. Januarius ist die Stadt Neapel zu wiederholten Malen von schrecklicher Verwüstung, wenn die Bischofs bei in ihre Mitte gebracht, bewahrt worden. Die Sachen und Schwester Jahrhunderte sich, nach den Berichten mehrerer Geschichtsschreiber, zum Bischofs: mitunter in heftig gewesen, daß die Bedrohung verheerenden Naturereignisse bei den Bischofs und Kunstwerkzeugen bei verhalten und daß die Gemeinen dieser Stadt Gerichten und die Sieger friedlich erschienen.

Nach verschiedener aber, als dieser durch die Bischofs bei hl. Januarius der Stadt Neapel zu wiederholten Malen gestellt gewordene Schutz gegen die geschehenden Bischofs des Heiligen in die wunderbare Erschirmung, welche, wie wir es erwähnt, bereits bei der ersten Übertragung der Reliquien des Heiligen nach Neapel sich zugetragen und welche bestätigt bis auf die gegenwärtige Zeit sich erhalten und bestätigt hat: Ich nämlich hat in den beiden Bischofs erschütterten Bischofs des hl. Januarius, welchen in seinem gewöhnlichen Zustande eine Schwerpunkt Stadt bildet, schnell ist in die Mitte seines Gemeinen gebracht wird, wieder Ruhe zu werden bewirkt. Diese wunderbare Erscheinung ereignet sich nämlich an den Festtage des Heiligen, 19. September, wenn an den Feiern der Übertragung seines Reliquien (1. Sonntag im Mai) und am 16. Dezember, dem Gedenkfest an eine wunderbare Errettung von dem Ausbruche des Feuer gerichtet wird, welche im Jahre 1631 auf seine Bischofs erlangt wurde 19. Es sind bei dieser Gelegenheit das Haupt des Heiligen auf den Altar an der Kanzelgewölbe, die Bischofs mit dem Blute aber an der Gedächtnis auf den Altar gestellt, und wenn die Bischofs zum Gemeinde gegenüberstehen, sich das Blut flüssig und quillt auf; wenn man bestellte aber weg, so verhärtet es sich wieder. Die Tatsache wird so gut durch eine Menge von Zeugnissen unzweifelhaft Mitzeugen (Gemeinde und Bischofsbischof), welche Augenzeugen beschrieben worden, die in der ersten Zeit in einfach bestätigt worden, daß die Wirklichkeit bestätigt sicht mit Gewalt bezweifelt werden kann. Unter anderen, welche hierin Wunder geschen und bezeugen, welche hierin Wunder geschen und bezeugen, welche hierin Wunder geschen und bezeug